

(Pdf free) Talking Jazz

Talking Jazz

Von Till Brnner, Claudius Seidl
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #92433 in BcherVerffentlicht am: 2010-10-06Abmessungen: 8.70 x .87b x 5.711, Einband: Gebundene Ausgabe208 Seiten | File size: 44.Mb

Von Till Brnner, Claudius Seidl : Talking Jazz before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Talking Jazz:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Muss jeder Jazz-Musikbegeisterte gelesen haben!Von Jennifer DreierWundervolles Buch, in dem Till Brnner seinen Weg zum Musiker, seine Einflsse und auch Wegbegleiter portrtiert.Ich war traurig, als es zu Ende war und wnsche mir hier

gerne noch eine Fortsetzung. Traumhaft schne Tontträger-Empfehlungen! 30 von 32 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Buch hui, Album pfui Von jazzy-n-blue Aus gegebenem Anlass versuche ich hier mal eine Doppelrezension, und zwar zum Buch "Talking Jazz" einerseits und zu Till Brnners neuer CD "At the End of the Day" andererseits. Beides ist neu auf dem Markt und hat mich als Jazzfreund zum Kauf verfhrt. Nur, es flt mir wirklich schwer, beides bereinzubringen... Da ist einerseits das Buch. Der ZEIT-Feuilletonist Claudius Seidl sprach ber viele Tage in ungezwungener Atmosphre mit Till Brnner, und was daraus entstand ist ein Buch, das dem Jazzfreund wirklich Freude bereitet. Es ist ein locker geschriebenes Buch, das einerseits in Till Brnners - musikalisch wirklich hoch interessante - Biografie und in das Dasein eines zurecht sehr renommierten Jazzmusikers einfhrt, andererseits aber auch die Welt insbesondere des deutschen Jazz und der Musik allgemein darstellt - mit vielen Anregungen, Hrempfehlungen etc. Kurz und bndig geschrieben und schnell und mit Vergngen durchgelesen. Und andererseits ist da die CD. Man erwartet von Till Brnner sicherlich keine experimentelle oder avantgardistische Musik, aber das hier ist wirklich bestenfalls easy listening. Und da fragt man sich schon, wie kan denn jemand, der zweifelsfrei immenses musikalisches Talent - und an sich auch Gesppr - hat, jemand, der in seinem Buch so viele kluge Dinge ber den Jazz und die Musik allgemein sagt, jemand, der den Jazz ganz offenbar liebt, nahezu zeitgleich ein solch seichtes, belangloses und uninspiriertes Album auf den Markt werfen. Unerklrlich und enttuschend! Und noch ein Hinweis: Im Buch beteuert Till Brnner, er sei klar Trompeter und kein oder nur ganz nachrangig ein Snger. Damit hat er vollkommen recht: Er kann klasse Trompete spielen - keine Frage. Singen tut er auch nicht falsch, aber doch mig. Warum, fragt sich der geneigte Hrer, muss er dann auf nahezu jedem Track seines Albums singen...? Also, Buch: 5 Sterne (wenn man es nicht als durch das Album widerlegt oder zumindest unglaubhaft abtut), CD: 2 Sterne - und ein komisches Gespr, dass hier Worte und Taten nicht zusammen passen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein interessanter Einblick in Tills Leben Von Iris Ich finde, das Buch ist ein absolutes Muss fr jeden Till Brnner Fan. Er gewhrt unheimlich viel Einblicke in sein Leben. Ich war echt erstaunt darber. Wer behauptet, Till gbe in Interviews nicht von sich preis, hat sein Buch nicht gelesen. Vor allem, was er zur Musik erzht, erzht ganz viel von ihm. Und man merkt, das der Journalist, der das Buch geschrieben hat, viel vom Menschen und Musiker Till Brnner verstanden hat und ihn mag. Seine Sprache lt sich gut und flssig lesen und man hat das Gefhl, sie beschreibt wirklich den Knstler und Menschen, wie er ist. Fr jeden, der sich ernsthaft mit Till Brnner und seinem Werk beschftigt, kann ich das Buch nur ans Herz legen. Fr diejenigen, die nur sein schnes uere mgen, das natrlich zweifelsohne dazu gehrt und das auch ich liebe, ist das Buch aber nichts. Dazu erzht es dann zuviel von seinem musikalischen Inneren. Kennt und liebt man aber seine CDs, so erffnen sich einem ganz neue Horizonte beim Hren seiner Musik.

Pressestimmen In Talking Jazz zieht er eine kurzweilig zu lesende Zwischenbilanz nach 20 Jahren Jazzleben. (Ultimo) Till Brnner hat [...] eine im besten Sinne unterhaltsame Knstlerbiographie nachgezeichnet, in der man viel ber den Alltag von jungen Knstlern erfhrt. (WDR 3) Kurzbeschreibung Der Jazz ist wieder da Als im Jahr 2004 die CD That Summer des deutschen Jazz-Trompeters Till Brnner erschien, geschah ein kleines Wunder: Zum ersten Mal seit ber 20 Jahren tauchte ein Jazz-Album unter den TOP 20 der deutschen Verkaufscharts auf. Seitdem hat Till Brnner durch seine Musik nachhaltig zu einer Renaissance des Jazz in Deutschland beigetragen. Seine musikalischen Aktivitten sind dabei so vielfltig und unkonventionell, dass er zu einer der herausragenden Figuren der internationalen Musikszene geworden ist: Seit seinem Debt-Album Generations of Jazz 1993 bis zu Oceana 2006 wurde er zum beliebtesten deutschen Jazz-Musiker, mit Rio eroberte er fr sich die brasilianische Bossa Nova. Er produzierte Alben fr Hildegard Knef, Manfred Krug, Thomas Quasthoff und die No Angels, er spielte zusammen mit Jazzgren wie Dave Brubeck und Natalie Cole, aber auch mit Carla Bruni, Srgio Mendes, Udo Lindenberg, Annie Lennox oder den 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker. Doch neben dem Musiker gibt es den Lehrer und Musikforscher Till Brnner, der als Dozent Jazz unterrichtet, regelmig Talkin Jazz-Veranstaltungen durchfhrt und gerade Professor an der Dresdner Musikhochschule geworden ist. In seinem Buch Talking Jazz erzht Till Brnner von diesen beiden Seiten seines auergewhnlichen Lebens: von seinem eigenen Weg als Jazzmusiker und von seinem Blick auf die Musik ganz allgemein, auf die Welt des Jazz in der Vergangenheit und Gegenwart, auf die Berhrungen des Jazz mit Rock, Pop, traditioneller und klassischer Musik. ber den Autor und weitere Mitwirkende Till Brnner, geboren 1971 in Viersen. Aufgewachsen in Rom. Nach einer klassischen Ausbildung auf dem Instrument Studium der Jazztrompete an der Musikhochschule Kln bei Malte Burba und Bobby Shew. Von 1991-1998 Mitglied der RIAS-Bigband. Fr seine Tourneen und Alben erhielt er zahlreiche Auszeichnungen und Preise, darunter vier Echo-Musikpreise. Claudius Seidl, geb. 1959 in Wrzburg, studierte in Mnchen, arbeitete als Kulturredakteur beim Spiegel und der Sddeutschen Zeitung. Heute ist er Feuilletonchef der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung.